

Sonntagsfreude

59/17

VIERTER ADVENTSONNTAG

Sonntag, 24. Dezember 2017

Zur 1. Lesung *David will sichergehen. Dass die Lade Gottes in einem Zelt untergebracht ist, macht ihn unruhig. Was, wenn Gott einfach weiterzieht und sich ein neues Volk erwählt, einen neuen König bestimmt? Besser scheint es da, ein festes Haus zu bauen. Doch Gott rückt diesen kleinen „Turmbau“ zurecht. Auch ein prächtiger Tempel kann Gottes Liebe nicht erzwingen. Seine Güte blickt auf das Kleine, das Unscheinbare, und stellt sich ihm an die Seite. Und der Herr verleiht David eine ganz andere „Sicherheit“: Aus seinem Haus wird er abstammen, der ewige König, der die Herzen gewinnen will. Alles bin ich durch seine Güte. Daher kann ich überall dort sicher wohnen, wo ich mich dieser Liebe Gottes öffne.*

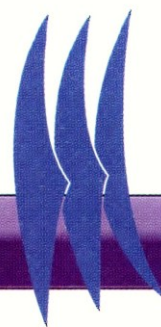
1. Lesung 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16

In jenen Tagen, als David in seinem Haus wohnte und der Herr ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte, sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt. Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im Sinn hast; denn der Herr ist mit dir. Aber in jener Nacht erging das Wort des Herrn an Natan: Geh zu meinem Knecht David und sag zu ihm: So spricht der Herr: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne? Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst, und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet und ich will dir einen großen Namen machen, der dem Namen der Großen auf der Erde gleich ist. Ich will meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort sicher wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden. Nun verkündet dir der Herr, dass der Herr dir ein Haus bauen wird. Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. Ich will für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein. Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben.

Antwortpsalm Ps 89(88)

Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen.

Zur 2. Lesung *Das Geheimnis, von dem Paulus im Römerbrief spricht, ist die Errettung aller Menschen und Völker durch die frohe Botschaft des Evangeliums. Für die Jünger und Jüngerinnen war dies eine große Herausforderung. Mussten Heiden nicht formell Juden werden, wenn sie Anteil am Heil haben wollten (vgl. Apg 15,1-21)? Doch da geht ihnen schließlich ein Licht auf, das Licht des Geistes. Sie erkannten, dass in den prophetischen Schriften das Geheimnis schon lange angedeutet und vorgebildet war: Die Liebe Gottes kennt keine Grenzen. Wie aktuell, und wie schwer, ist dieses Wort.*



Sonntagsfreude

2. Lesung Röm 16,25-27

Ehre sei dem, der die Macht hat, euch Kraft zu geben – gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung jenes Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war, jetzt aber nach dem Willen des ewigen Gottes offenbart und durch prophetische Schriften kundgemacht wurde, um alle Heiden zum Gehorsam des Glaubens zu führen. Ihm, dem einen, weisen Gott, sei Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

Zum Evangelium „Mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Mit einem unscheinbaren Ja ermöglicht Maria eine neue Perspektive für die Welt. Gott macht sich so klein, dass er sich von diesem Ja abhängig macht. Sein Weg zur Welt geht durch eine kleine Kammer in Nazaret. So bahnt sich Gott auch in mein Herz seinen Weg. Nicht durch große Gesten, beeindruckende Bauwerke oder spektakuläre Wunder. Leise spricht er mich als „begnadet“ an. Von meinem Wort hängt alles ab. Weihnachten, das Wunder der Geburt des hohen Gotteswortes als niedriger Mensch, fordert mich heraus. Der Herr will sich mir ganz schenken, um mich groß zu machen. „Mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Evangelium Lk 1,26-38

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Texte aus: Messbuch 2018, Butzon & Bercker

Sonntag, 24.12., Heiliger Abend:

21:30 Uhr: Musikalische Einstimmung:

Weihnachtschoräle, Weihnachtsresponsorien,
Pastorellen

22:00 Uhr: **Christmette:** Missa in G von
Antonio Caldara

Chor und Streichorchester St. Michael,
Orgel und Leitung: Manuel Schuen

Montag, 25.12., Christtag: Hl. Messe um
10.00 und 18.00 Uhr

zur Liturgie um 10:00 Uhr: Missa in G von
Antonio Caldara, Weihnachtsresponsorien von
Michael Haydn

Dienstag, 26.12., Stefanitag: Hl. Messe um
10.00 und 18.00 Uhr